

Alter Pängelanton strahlt wieder in neuem Glanz

Lok ist restauriert / Heute Einweihungsparty

MÜNSTER. Die Löcher aus den Blechen der Schürze sind verschwunden, der Rost von den mächtigen Eisenträgern entfernt und am Schornstein blättert auch keine Farbe mehr ab: Gremmendorfs Wahrzeichen, die Pängelanton-Lok von 1902, erstrahlt seit Freitagabend in neuem Glanz.

„Drei Jahre Planung haben sich gelohnt. Es ist ein schönes Gefühl, unsere Lok jetzt wieder in einem so prachtvollen Zustand zu erleben“, meinte Pängelanton-Präsident Jochem Lüke bei der Vorstellung des wieder makellos wirkenden Lok-Denkmal vor zahlreichen Ehrengästen am Erbdrostenweg.

Die im Mai gestartete Renovierung kostete rund 27 000 Euro, knapp 15 000 Euro kamen bislang durch Spenden und Sponsorengelder rein. Rund 370 Arbeitsstunden wurden investiert, allein 1,7 Tonnen Sandstrahlgut waren an der durch eine Plane verhüllten Lok notwendig, um den alten Glanz wieder zum Vorschein zu bringen. Am Ende

kamen noch 100 Liter Farbe zum Einsatz, als letzte Aktion wird ein Sandkasten an den mächtigen Rädern montiert.

Die damals nahezu schrottreife Dampflok der Baureihe T 9/3 Henschel wurde vom Pängelantonverein 1982 erworben und dann zum 50-jährigen Jubiläum des Freundeskreises an der historischen Haltestelle „Gremmendorf“ der Westfälischen Landeseisenbahn aufgestellt. Zahlreiche Exponate rund um Signale, Schienen, Weichen, Miniaturen und Uniformen sind im kleinen Freilichtmuseum gleich neben der Dampflok zu sehen. Traditionell starten die Pängelanton-Karnevalisten immer am 11.11. mit dem „Anheizen der Lok“ in ihre närrische Session.

Am heutigen Samstag beginnt um 11 Uhr am Pängelanton-Museum ein großes Einweihungsfest, die „Dandys“ spielen auf und die Bevölkerung ist eingeladen, sich ein Bild von ihrer neuen, alten Lokomotive in Gremmendorf zu machen.

hpe



Die Lok steht nach der Renovierung wieder unter Dampf.

FOTO: HPE

M 20.8.26